

Wir arbeiten zusammen mit:

- Jugendämtern, Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten
- Sozialämtern und Gesundheitsämtern
- Kitas, Schulen und Ausbildungsstätten
- Fachärzten und externen Therapeuten
- Beratungsstellen
- Krankenhäusern (KJP)
- Öffentliche Einrichtungen
- Freien Trägern der Jugendhilfe



Unser Standort



Heilpädagogisches Kinderheim Reinsdorf

Friedensplatz 1 und 5
06188 Landsberg OT Reinsdorf
Tel. 034602 20201 | Fax: 034602 20206
E-Mail: kh-landsberg@twsd-sa.de

Geschäftsstelle:
Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 237
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 678 799-0 | Fax 0345 678 799-9
E-Mail: traegerwerk@twsd-sa.de
Internet: www.twsd-sa.de

Spendenkonto:
Konto: 6110 | BLZ: 810 20 500
Bank für Sozialwirtschaft AG Magdeburg



Gestaltung: www.antjelaenger.de



Trägerwerk
Soziale Dienste
Sachsen-Anhalt



Heilpädagogisches Kinderheim Reinsdorf



Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll
Wahrheit, ein Fass voll Klugheit und ein Meer
von Geduld.
(Franz von Sales)

Zielgruppen

Wir sind da für:

- Kinder ab 2 und junge Heranwachsende bis 27 Jahre mit:
- Störungen und Probleme im Bezugs- und Familiensystem (wie z. B. Überforderung im erzieherischen Alltag)
- Störungen des Emotional- bzw. Sozialverhaltens und der sozialen Entwicklung
- Entwicklungsrückständen (wie z. B. Behinderungen, Beeinträchtigungen)
- Probleme im schulischen Kontext (wie z. B. Lern- und Leistungsstörungen)



Angebote

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Erziehungs- und Eingliederungshilfen in 3 Wohngruppen mit 24 Plätzen
- Individuelle Begleitung und Förderung durch Verknüpfung im Alltagserleben mit pädagogisch-therapeutischen Angeboten, wie z. B.: Heilpädagogische Übungsbehandlungen, Snoezelen, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Motopädie, Klangbehandlungen
- Psychologische Betreuung intern, Psychotherapie extern
- Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung
- Elternarbeit
- bei Bedarf Nachbetreuung über Fachleistungsstunde

Inhalte

Schwerpunkte unserer Arbeit sind u. a.:

- Strukturierung des Alltags durch feste Regeln und Normen
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Hilfe zur Selbsthilfe
Überwindung von Störungen und Entwicklungsdefiziten in den Bereichen: emotionaler, psychosozialer, kognitiver und körperlicher Entwicklung
- Abbau und Vermeidung von „negativen Lebenswegen“
Entwicklung und Stärkung vorhandener Ressourcen und eines positiven Selbstbildes
Schulische und/oder berufliche Integration, soziale Integration in das Gemeinwesen
- Ausgewogene Freizeitgestaltung durch Projekt- und Erlebnispädagogische Aktivitäten
Wiedereingliederung ins bzw. Förderung des familiären Umfeldes und der Einbeziehung durch Eltern- und Familienarbeit
- Förderung und Intensivierung der Verselbständigungsprozesse zu einer eigenständigen Lebensführung



Unsere Lebensfeld ersetzenden bzw. lebensfeldorientierten Wohngruppen gestalten eine Lebenswelt für unsere Kinder und Jugendlichen, die sie zur Ruhe kommen lässt, ihnen das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit vermittelt, den Glauben an sich Selbst lehrt und Lebensperspektiven aufzeigt.

Die Betreuung ist vom individuellen Bedarf des einzelnen Kindes und Jugendlichen abhängig, welches aktiv an seiner Lebensplanung beteiligt ist und sich stets darin wiederfindet. Wir Pädagogen und Therapeuten verstehen uns als begleitende und unterstützende Hilfestellung für unsere Heranwachsenden, die eine offene, verantwortungsbewusste und empathische Kommunikation als Voraussetzung sehen, „um ein gemeinsames Zielverständnis zu erreichen“.

Beziehungsangebote, -aufnahme, -intensivierung und -pflege sind dabei wichtige Kriterien für dieses Zusammenleben und dienen als Fundament zur Entwicklung einer verlässlichen sozialen Bindungsfähigkeit, die wiederum die Basis für ein positives Selbstkonzept und den Aufbau lebenswerter Perspektiven zeigt.

Rechtsgrundlage:

- § 34, 35a, § 41 SGB VIII
- § 53,54 SGB XII